

A burning wish

Liebe ist nicht nur ein Wort

Von Faenya

Kapitel 7: Gefühle - Feelings

*Sorry das ihr so lange auf dieses Kap warten musstet. (Es hat ein bisschen länger gedauert als ich es vorhatte.) Aber bevor es los geht möchte ich mich erstmal für all die vielen lieben Kommiss bedanken. Leute, ich bin so auf euch angewiesen. *Kommi abhängig sei* Also viel Spaß beim lesen und sagt mir wie ihr es fandet.*

Die Rückkehr nach Dobbie Village gestaltete sich schwieriger als erwartet. Ryos Freund Billy, der die acht Schamanen zum Schauplatz des Kampfes gefahren hatte geriet in arge Bedrängnis. Auf seinem Truck war nicht besonders viel Platz. Anna Run und Sandori, die gerade wieder aufgewacht, aber immer noch benebelt war, saßen vorne neben dem Fahrer. Taecos Motorrad wurde auf die viel zu kleine Ladefläche verfrachtet. Drumherum quetschten sich die Jungs. Taeko, die immer noch nicht aufgewacht war saß, oder vielmehr lag auf Rens Schoß. Die anderen hatten reichlich schief gelächelt als er Taeko auf die Ladefläche hob. Im Dämmerlicht der Morgensonne fuhren sie gemächlich auf die Schamanenstadt zu. Dort angekommen begrüßte Manta sie mit einem Haufen von Fragen: "Hey Leute! Jetzt müsst ihr mir aber mal erklären was los war! Was ist den mit Taeko los?" sprudelte es aus ihm heraus und zeigte in Richtung Ren, der Taeko gerade huckepack in ihre Wohnung brachte. Ihr Kopf auf seiner Schulter. "Ren...danke... ich..." flüsterte sie in sein Ohr und schlief wieder ein. Er legte sie in ihrem Zimmer auf ihr Bett und setzte sich neben sie. Faust hatte gesagt, dass es ihr gut ging, sie wäre halt nur erschöpft und brauche Ruhe. Auch Ren war sehr erschöpft und schlief an ihrer Seite ein. Als Run in das Zimmer lugt um zu sehen wie es den Beiden geht musste sie beim Anblick dieses Bildes grinsen. Ein Bild für die Götter. Sie stellte ihnen etwas zu trinken und zu essen hin, ging kurz weg und kam mit Fadia wieder. Diese war sichtbar entzückt von dem was sie sah. Doch die beiden jungen Frauen schlossen wieder die Tür und ließen ihre Geschwister alleine nicht aber ohne vorher noch ein Foto geschossen zu haben.

Als Taeko erwachte sah sie wie Ren neben ihrem Bett saß und schlief. Sie fragte sich wie spät es ist und wie lange sie wohl geschlafen haben mag. An den Kampf hatte sie nur wenige blasse Erinnerungen und darüber nachzudenken, bereitete ich Kopfschmerzen. Langsam stand sie auf, zog sich einen Pulli über und ging hinaus. Der Boden knarrte und die Tür quetschte, aber Ren wachte nicht auf. Sie ging weiter in die Küche wo sie ihre Schwester fand. Neben ihr saß Run auf der Küchentheke. Sie trank Kaffee und sah von ihrer Tasse auf als Taeko eintrat. "Na!? Ist unser

Dornröschen aufgewacht???" fragte Fadia vergnügt. "Wie lange hab ich den geschlafen? Es kommt mit vor als wären es Tage gewesen!" "Waren es ja auch. Du hast volle vier Tage geschlafen. Ren hat sich schon Sorgen gemacht, wir dachten du stehst gar nicht mehr auf!" antwortete Run. °Ren? ... sich Sorgen gemacht... um mich???" irgendwie konnte Taeko es nicht fassen. Ein anderes Thema musste her. "Wie geht es Sandori?" "Sie spricht nicht aber Faust sagt es geht ihr gut. Sie schläft gerade!" "Dann gehe ich später zu ihr! Ich gehe dann mal wieder und zieh mich eben um!" Run drehte sich kurz zu Fadia um und flüsterte ihr ins Ohr: "Ich glaube sie hat vergessen das Ren noch in ihrem Zimmer liegt und pennt?!" Leise antwortete Fadia grinsend: "Nein, hat sie nicht, aber ich glaube, das stört sie herzlich wenig!" Ohne diese Worte zu hören ging Taeko zurück in ihr Zimmer wo sie den immer noch schlafenden Ren vorfand. °Süß wie er da liegt! Hat er sich vielleicht wirklich Sorgen um mich gemacht?° Sie ging ins Bad duschte und zog sich frische Sachen an. Als sie es wieder verließ und die Tür etwas zu laut schloss wachte er auf und schaute ziemlich verschlafen drein. Sie setzte sich neben ihn und hielt im ein Glas Milch unter die Nase, dass Run ihnen hingestellt hatte. "Auch endlich wach???"

°Mann hat der nen Schlafzimmerblick!!!° Durstig ergriff Ren das Glas und trank es in einem Zug aus. "Ich dachte du wachst gar nicht mehr auf!" meinte Taeko lächelnd. "Das wollte ich dir gerade auch sagen!" erwiderte Ren die Anspielung.

Schlagartig wechselte er das Thema. "Kommst du klar?" fragte er mit besorgtem Blick. "Womit denn?!" erwiderte sie scheinheilig. "Jetzt tu nicht so! Du weißt was ich meine! Deine Schwester hat sich den... wie heißen sie noch..."

"...Black Hawks, die Namenlosen Männer. Sie hat sich ihnen angeschlossen." "Sie ist eine von ihnen." Ren schaute sie direkt an. "Ich glaube sie hat nur getan was sie tun musste um zu überleben. Wer weiß was geschehen wäre, wenn sie sich ihnen nicht angeschlossen hätte?" "Was macht dich so sicher, das sie es nicht freiwillig getan hat?" fragte Ren zweifelnd.

*"Many people have died for there believes
the real courage is in living and suffering for what you believe."*

murmelte sie vor sich hin. "Was hast du gesagt?" fragte Ren verwirrt. "Das ist aus einem Buch, das wir vor langer Zeit einmal gelesen haben. Sie meint das man nicht für das sterben sollte an das man glaubt sondern, dass es viel schwerer ist für das zu kämpfen und zu leben an das man glaubt. Sie leidet. Sie will diesen Männern nicht dienen. Sie tut das alles nur um zu überleben."

"Was ist wenn du dich irrst? Immerhin ist sie jetzt so ne Art Kommandeur von denen. Was

willst du machen wenn sie wieder vor dir steht und die töten will?" er packte sie an den Armen und zwang sie ihm ins Gesicht zu sehen. [Mann, bei mir müssen die Jungs immer erst drastische Maßnahmen ergreifen!!] "ICH WEIß ES NICHT!" rief sie zurück auf einmal weinend, die Tränen flossen nur so dahin. "Vielleicht will sie mich nur verwirren, mich nur täuschen, aber es ist die einzige Hoffnung an die ich mich klammern kann. Die einzige Erklärung für das was sie tut." Sie schlug Ren mit den Fäusten gegen die Brust. Ren ging einen Schritt auf sie zu und nahm sie in den Arm. Sein Shirt war ganz nass von ihren

Tränen. "Ich will sie nicht verlieren..." flüsterte sie, "Sie ist doch meine Schwester!" Er streichelte mit seinem Daumen über ihre Wange, wusch ihre Tränen weg und hob ihr Kinn. Einen Augenblick lang zögerte Ren, sollte er sie küssen? °Sie ist so aufgewühlt und könnte es falsch verstehen.° In diesem Moment platzte Horo² plötzlich herein. "Ich hab gehört ihr seid wieder wach?" sagte er guckte sich einmal um und meinte

verlegen: "Aber wie ich sehe störe ich grade ... macht einfach da weiter, eh ... wo ihr aufgehört habt... und ich Hornochse schleich mich mal ganz schnell wieder..." Die letzten Worte flüsterte er nur vor sich hin und schloss hastig die Tür hinter sich. Aus dem Flur war nur ein lautes "Shit, Verdammt noch mal!" zu hören, bis Horo² dann endgültig gegangen war. "So ein Idiot, ich könnte ihn ..." entfuhr es Ren. Taeko seufzte und schmiegte sich noch enger an ihn. So standen sie da eine ganze Weile. Ren wurde abwechseln heiß und kalt. Schließlich fragte er dann, ob sie nicht zu den Anderen gehen sollten. Noch im Flur stehend, hörten sie wie Run Fadia und Horo² heftig diskutierten:

"Horo² sag mal spinnst du wie kannst du da nur dazwischen platzen, Run, sag doch auch mal was." rief Fadia und schaute Run durchdringend an. Pöck! Run hatte dem Schneemann eine übergezogen. "Aua,..."

"Was hast du dir dabei gedacht???"

Sie kochte fast vor Wut. Er blickte einfach nur geknickt drein. Die Taos hatten die unangenehme Angewohnheit ihm immer auf brutale Weise klar zu machen, das ihnen Missfiel was er tat. Kurzum: Von Ren und Run bekam er andauert eine drüber. Und Taeko hatte sich das von ihnen auch eins ums andere Mal abgeguckt. Schlagartig wurde es still in der Küche als Ren und Taeko herein kamen. Peinliches Schweigen. Das ging noch einige Minuten so und alle waren (angeblich) mit irgendwas beschäftigt - guckten an die Decke aus dem Fenster aber bloß nicht zu Ren und Taeko. Den Beiden wurde es zu bunt. Taeko schnappte sich eine Flasche Milch und eine Tüte Kekse, Ren ließ zwei Gläser mitgehen und sie verschwanden ohne einen Ton zu sagen in Richtung See.

°Was war das eben...?Wie er mich in den Arm genommen hat, wie er mich angesehen hat. Und überhaupt, er hat sich SORGEN um mich gemacht? (wenn es stimmt was Run sagt)

Vielleicht ist er ja doch nicht so eisig wie er tut!?!°

°Du Dummkopf, wolltest du sie wirklich vorhin küssen, was ist da bloß in mich gefahren. So eine Gefühlsduselei erlaube ich mir doch sonst nicht. Aber ich muss zugeben, wie sie da stand und weinte, konnte ich sie einfach nicht alleine lassen. Sie hat sich getraut vor mir ihre Gefühle zu zeigen. Eigentlich haben wir zum ersten Mal richtig mit einander gesprochen. Ich verstehe sie. Und ich werde ihr helfen, das muss ich einfach!°

Taeko und Ren gingen schweigend neben einander her, zur großen Trauerweide unten am Seeufer und starrten vor sich hin. Keiner von Beiden sagte ein Wort bis Taeko endlich das Schweigen brach: "Was war das eben in der Küche, die haben sich ja aufgeregt. Oh mann..." sagte sie lächelnd und stopfte sich einen Schokokeks in den Mund. Ren ging nicht auf ihren Kommentar ein sondern sprach sie auf die Situation in ihrem Zimmer an: "Geht's es dir wieder besser?!" Taekos gespielte Fröhlichkeit fiel in sich zusammen. Musste er sie wieder darauf ansprechen? °Ich hab mich unmöglich aufgeführt, geflennt wie ein Baby und das vor ihm.°

"Ja klar geht's mir gut. Ich hab überreagiert. Es ist alles klar." - °Jetzt verkriecht sie sich wieder in ihrem Schneckenhaus!°

"Es tut mir leid..." Sie blickte ihn fragend an. "Was denn??"

°Hat sie etwa gar nicht gemerkt ... das ich sie ... küssen wollte? Oder hat es ihr nichts

ausgemacht ich versteh gar nichts mehr.°

Plötzlich bemerkte er, dass sie mit ihrer Hand seiner immer näher kam. Als sie sah wohin er guckte zog sie sie schnell wieder weg. Kaum das das geschehen war ergriff er ihre Hand. Auf Taekos Gesicht war ein leichter Rotschimmer zu entdecken und auch Ren errötete ein wenig und dann ... küsste er sie.

Sie war überrascht doch Taeko genoss es. Ren jedoch war nicht so sicher was er gerade tat und doch er wollte es so. Als die beiden sich wieder lösten schauten sie sich tief in die Augen. °Verdammt ich wollte mich doch nicht verlieben. Ich hab etwas zu erledigen und ich könnte dabei sogar drauf gehen. Und noch schlimmer ich bringe ihn auch in Gefahr. Was mache ich nur? Ich kenne ihn seit knapp anderthalb Monaten und schon glaube ich mich verliebt zu haben. Was ist den bloß mit mir los? So kann das nicht weiter gehen! Es war nur ein Kuss, bloß ein harmloser Kuss, das hat nichts zu bedeuten!° - °Verdammt, sie schaut mich so komisch an. Hab ich jetzt alles versaut? Ach ich Idiot was mache ich mir denn für Gedanken, eigentlich kenn ich sie doch kaum. Und so wie ich mich gerade benehme kenne ich mich ja selbst nicht.° "Du Taeko..." Plötzlich stand sie auf. "Ich muss nach Sandori sehen. Das ich da nicht vorher schon dran gedacht habe?!" "Aber ich ..." Sie schnitt ihm den Satz mitten im Wort ab und ging. "Tschüss dann..." Verwirrt schauter Ren ihr hinterher.

Irgendwo weit außerhalb von Dobbie Village in einem alten, verwaorlosten Haus am Rande einer kleinen Stadt:

"Wie konntest du mich so enttäuschen Dawn?" ein schwarz gekleideter Mann warf einen Stuhl um, der krachend zu Boden fiel. "Nicht nur, dass du es nicht einmal fertig gebracht hast dieses Gör zu uns zu bringen." Das nächst Möbelstück segnete das zeitliche. "Noch dazu mit einer Armee von Männern! Oh nein!" Ein Glas ging zu Bruch. "Du hast auch noch unseren wichtigsten Trumpf verspielt, diese Sandori, Sie wäre ein gutes Druckmittel gewesen um sie zu uns zulocken." Toeka (alias Dawn) stand ungerührt da und sah zu wie ihr Vorgesetzter ihren Unterschlupf zu Kleinholz verarbeitete, die Hände auf dem Rücken verschränkt die Augen starr gerade aus blickend. Aus einer schattigen Ecke trat ein weiter, älterer dunkelgekleideter Mann hervor. "Sie hat getan was sie konnte, auch wenn das nicht wirklich zufrieden stellend war, aber die Geisel dort zu lassen war taktische klüger als ihr denkt Keen. Ihr wisst doch, dass wir alles im Voraus geplant haben, natürlich auch einen Notfallplan. Falls etwas passiert, dass wir nicht vorhersehen konnten (und das ist ja zweifelsohne geschehen) sollte sie dieses leichtgläubige Kind dort lassen." "Und warum wenn ich fragen darf Meister?" er stand da und sah ihn fragend an. °Als ob du das in dein Spatzenhirn kriegen würdest.°, dachte sie und ballte die Faust. "Das ist für euren Verstand zu hoch!" sprach Dawns Meister ihre Gedanken laut aus. Verstoehlen blickte er zu seiner Schülerin hinab.

In Dobbie Village:

"Wie geht es dir?" fragte Taeko ihre kleine Schwester als diese aufwachte. "Es geht!" "Seit wann warst du bei ihnen? Was haben sie mit dir gemacht?" "Nicht lange, Nichts!" antwortete sie einsilbig. Sandori schaute nicht auf, sie blickte stetig zu Boden. "Wenn du reden willst, bin ich immer da, du weisst wo du mich findest!" °Das war aber ein kurzes Gespräch°, dachte Taeko als sie Runs Zimmer verließ. Run selbst war schlief

mittlerweile bei Anna und Tamao, denn ihr Zimmer lag am nächsten zu Taekos. Als sie aus der Tür trat, rief Sandori ihr noch nach: "Taeko?! ... Danke!" Mit einem Lächeln auf den Lippen blickte sie zurück ins Zimmer und schloss danach die Tür. Kaum hatte sie sich umgedreht, stieß sie auch schon mit Ren zusammen. Verlegen starrte sie auf sein Shirt. "Warum bist du vorhin weggelaufen?" fragte er sie kühl und sachlich. "Wir sind zu weit gegangen!" ihre Stimme klang bestimmt und energisch als sie antwortete. "Warum?"

"Warum wir zu weit gegangen sind? Wir haben uns GEKÜSST!"

°Der ist aber schwer von kappé!°

"Das meine ich nicht! Warum...Warum hast du mich dann geküsst?"

"Ich hab dich geküsst???" °Unfassbar, was bildet er sich ein° Ihr entwich ein hämisches Lachen. "Ha, du spinnst wohl, DU hast MICH geküsst!" °Jetzt bloß nicht nachgeben!° dachte sie. °Vielleicht ist er dann ja sauer auf mich und die Sache ist gegessen. Wir schweigen uns ne Zeit lang an und einigen uns darauf, dass wir diesen Tag für immer vergessen.° Doch so leicht wollte Ren es ihr nicht machen. Er mochte dieses Mädchen, das immer zwischen den Extremen, mal extremster Verzweiflung mal extremster Wut, hin und her pendelte. Aber zuzugeben, dass sie im Unrecht ist oder, dass sie sich nicht unter Kontrolle hat, würde sie sie nie zulassen. °Ja ich mag sie sehr, sogar mehr als ich es mir selbst eingestehen würde.°

"Spring doch einmal über deinen Schatten und sag was du denkst!" Er sah sie eindringlich an. "Ach lass mich in Ruhe!" schrie sie ihn an und wollte wegrennen... Er kam ihr hinterher. "So leicht kommst du mir jetzt nicht davon! Wir müssen das jetzt klären! Du kannst nicht davonlaufen." "Lass mich ...!" rief sie.

"Nein!"

"OK verdammt! Du willst es ja nicht anders. Ich weiß nicht worauf du aus bist! Eine enge Freundschaft? Eine Beziehung oder noch mehr? Keine Ahnung! Ich weiß nur eins: Ich hab für so was keine Zeit! Egal was ich für dich empfinde (oder auch nicht!) Aber... Ich habe eine Aufgabe, eine Mission. Du weißt was ich durchgemacht habe. Einfach unglaublich, dass ich dir das erzähle," sie fasste sich an die Stirn und schüttelte den Kopf. "..., dass ich dir das erzählt habe! Ich muss es zu Ende bringen, egal was es kostet Ich könnte dabei draufgehen. Das MUSST du verstehen. Bitte!" Einen Moment lang dachte Ren darüber nach wie er reagieren soll. °So weit würde sie also gehen!° Sein Entschluss stand fest. "Das ist kein Grund, dass wir es nicht wenigstens versuchen sollten, oder?" liebevoll sah er sie an mit seinen funkelnden gelben Augen an und ging auf sie zu. Sie wich nicht zurück. °Ich werde ihn nicht los. Und das will ich ja eigentlich auch gar nicht, aber das wäre das Beste für ihn.°

„Es wäre besser für dich und für die anderen, wenn ihr euch von uns, von mir und meinen Schwestern fernhaltet." "Lass mich entscheiden, was das Beste für mich ist. Er nahm sie in den Arm, legte sein Kinn auf ihren Kopf, küsste ihre Haare [Ich hoffe ihr wisst wie ich das meine?!?] Taeko genoss diesen Moment und ließ sich in seine Arme fallen. "Ich lass dich nicht alleine. NIEMALS!"

TO BE CONTINUED

Sorry Ren ist schon wieder zu nett gestaltet! Ich weiß!

** sich ärgerlich die Haare raufend* Und noch was (Aber bitte nicht hauen) das nächste Kap lässt wahrscheinlich schon wieder so lange auf sich warten. Tschüssi (*alleganzdollknuddel*) H*A*N*D Fadia*